



NACHRICHTEN

der Marktgemeinde Wiesen

Offizielles Organ der Marktgemeinde mit Informationen von und über Wiesen

Zugestellt durch post.at

51. Jg., Folge 1 März 2021

Postpartner 7203 Wiesen

Jubiläumsjahr 2021

675 Jahre Wiesen - 100 Jahre Burgenland

Wiesen wurde in der Teilungsurkunde der Güterteilung des Grafen Paul I. von Mattersdorf-Forchtenstein vom 8. Juli 1346 erstmals als „Wysum“ urkundlich erwähnt. Wiesen ist somit heuer 675 Jahre alt.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten werden vom 17. bis 19. September im Rahmen eines Festaktes, einer Festmesse,

einer Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal, einer Jubiläumsausstellung und eines Frühschoppens mit gemütlichem Ausklang stattfinden.

Ein Festkomitee unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Josef Habeler organisiert den Ablauf der Jubiläumsfeierlichkeiten.



Das Jahr 2021

Im Jahre 2021 werden wir die Projekte Naherholungsgebiet Streuobstwiese und den Fitness- und Motorikpark feierlich eröffnen und segnen.

Weiters werden drei Gemeindestraßen asphaltiert und mehrere mittelgroße Projekte verwirklicht.

Lesen Sie weiter auf Seite 6

FROHE OSTERN 2021

Zahlreiche Osterbräuche sowie kirchliche Feste und Rituale, die die Osterwoche bereicherten, können auf Grund der Corona-Pandemie nur eingeschränkt begangen werden bzw. mussten überhaupt abgesagt werden. Wir wünschen Ihnen, sehr geehrte Wiesenerinnen und Wiesener, trotzdem ein frohes Osterfest und hoffen auf ein baldiges Ende dieser weltweiten Pandemie. Jeder Mensch sehnt sich nach einem normalen Leben, wie es einmal war zurück. Die Hoffnung lebt, gerade zu Ostern, wo die Christen die Auferstehung Jesus feiern. Hoffen wir alle auf ein Wiedererwachen des ursprünglich gewohnten Lebens, auf ein Leben wie damals.



Brief des Bürgermeisters

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Im abgelaufenen Jahr 2020 konnten wir trotz der weltweiten Corona-Pandemie unsere geplanten Projekte, wie die Generalsanierung des Edlesbaches, das Naherholungsgebiet mit Streuobstwiese, den Fitness- und Motorikpark und die Asphaltierung der Höhenstraße umsetzen. Im Jahr 2021 werden wir weitere Projekte verwirklichen.

Budget 2021 wurde einstimmig beschlossen

Das Gemeindebudget für das Jahr 2021 wurde im Gemeinderat am 28.12.2020 einstimmig beschlossen. Nach der doppelten Buchhaltung „Doppik“ wurden im Gesamthaushalt Erträge in der Höhe von 3.863.900 Euro und Aufwendungen von 4.033.300 Euro budgetiert.

Rechnungsabschluss 2020: Gut gewirtschaftet

Einzahlungen aus operativer Gebarung: EUR 3.446.363,60
Auszahlungen aus operativer Gebarung: EUR 3.022.105,12

Das bedeutet, dass die laufenden Ausgaben durch die laufenden Einnahmen gedeckt werden können.

Die geplanten Projekte für das Jahr 2021:

- Asphaltierung der Raiffeisengasse und des Helenentales sowie Fertigstellung der Oberen Höhenstraße.
- Installierung klimafreundlicher Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden.
- Erweiterung des Friedhofes um 30 Doppelgräber, sowie Schaffung eines Platzes für einen Urnenhain.
- Generalsanierung der Barbarikirche (Aufbahnhalle) in Zusammenarbeit mit der Pfarre.
- Innensanierung der Mehrzweckhalle und der Nassräume.
- Sanierung des Edlesbaches in der Bahnstraße.
- Rast- und Erholungsplatz im Ortsteil bei der Kreuzung Mitterweg-Keltenstraße.
- Eröffnung und Segnung des Naher-



**Bürgermeister
MATTHIAS WEGHOFER**

holungsgebietes mit Streuobstwiese im Frühjahr.

- Eröffnung des Fitness- und Motorikparks.

Seriöse Finanzpolitik

Die seriöse Finanzpolitik der letzten Jahrzehnte hat uns geholfen die Kürzung der Ertragsanteile durch die Bgld. Landesregierung um über EUR 600.000,- besser zu verkraften. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden konnten wir die Ausfälle durch Rücklagen abdecken.

Coronavirus schränkt weiter unser tägliches Leben ein

Die vor einem Jahr ausgebrochene weltweite Corona-Pandemie schränkt weiterhin unser alltägliches Leben immens ein. Der Kindergarten- und Schulbetrieb wurde zeitweise heruntergefahren, die Handelsgeschäfte und die Gastronomie geschlossen. Eine ungewohnte Lebensweise für jeden Einzelnen von uns und eine große Herausforderung mit enormen Einschränkungen.

Die Marktgemeinde Wiesen hat auf die Hygieneregeln äußerst genau bedacht genommen. Desinfektionsspender wurden in öffentlichen Gebäuden aufgestellt, die Angestellten bekamen seit Beginn der Pandemie FFP2 Masken zur Verfügung gestellt und die Gemeinderatssitzungen wurden in die größeren Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses verlegt. Den Eltern der Nachmittagsbetreuung hat die Marktgemeinde die Beiträge im Lockdown erlassen.

Mit dem Coronavirus werden wir leben müssen

Wie es sich zeigt werden wir mit dem Coronavirus, trotz der Impfungen, noch lange leben müssen.

Ein frohes und gesundes Osterfest!

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, für das kommende Osterfest alles Gute und erholsame Feiertage. Allen gebürtigen Wiesenerinnen und Wiesenern, die in anderen Bundesländern oder im Ausland eine zweite Heimat gefunden haben, darf ich ebenfalls „Frohe Ostern“ wünschen.

**Ihr Matthias Weghofer
Bürgermeister**

Keine Steuererhöhung im Jahr 2021

So wie in den Jahren davor wird es im Jahr 2021 für die Bewohner der Marktgemeinde Wiesen keine Steuererhöhung geben. Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister Josef Habeler sind mit den Gemeinderäten übereingekommen, von einer Steuererhöhung abzusehen. Die Kürzungen der Ertragsanteile durch das Land Burgenland werden von den Rücklagen der letzten Jahre abgedeckt.

IMPRESSUM: Nachrichten der Marktgemeinde Wiesen, Offizielles Organ Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Wiesen, 7203 Wiesen, Rathausplatz 1, Tel. 02626/81681, 81636, e-mail: post@wiesen.bgld.gv.at www.wiesen.eu
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Matthias Weghofer, 7203 Wiesen, Gartengasse 4a
Produktion: Ingrid Neudinger, 7212 Forchtenstein, Setzerweg 2, Email: ingrid.neudinger@aon.at
Druck: Wograndl, Mattersburg
Offenlegung lt. Mediengesetz vom 1.1.1982, § 25 Abs. 2. Unternehmensgegenstand ist die Information der Gemeindebürger durch die Gemeinde.



Ostergruß des Vizebürgermeisters



Vizebgm. Josef Habeler

Sehr geehrte Wiesenerinnen und Wiesener, geschätzte Jugend, liebe Kinder!

Ich möchte das anstehende Osterfest dazu nutzen, um Ihnen/Euch ein frohes und friedvolles Osterfest zu wünschen.

Leider stehen wir nach wie vor im Bann der Corona-Pandemie und den auf diese beruhenden sozialen und gesellschaftlichen Einschränkungen. Wir haben nunmehr schon ein Jahr hinter uns, in dem das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde quasi zum Erliegen kam. Ein Jahr ohne Osterfeuer, ohne Maibaumaufstellen, ohne

Erdbeerfest mit Wahl der österreichischen Erdbeerkönigin, ohne Barbaramarkt und Nikolausfeier, ohne Faschingsumzug und ohne Bälle. Auch in finanzieller Hinsicht brachte dieses Jahr nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für die Vereine und Teile der Bevölkerung gravierende Einschnitte mit sich. Seitens der Gemeinde war es uns aufgrund der jahrzehntelangen guten Finanzgebarung möglich, die entstandenen finanziellen Herausforderungen zu meistern. Es konnten alle geplanten Vorhaben umgesetzt und weiterhin aus dem laufenden Budget finanziert werden. Auch das Budget für 2021 konnte ausgeglichen bilanziert werden und es ist uns weiterhin möglich, geplante Vorhaben und Investitionen umzusetzen, ohne Schulden zu machen und/oder Steuererhöhungen vorzunehmen.

Als Vorsitzender des für das Vereinswesen zuständigen Ausschusses war es mir auch ein besonderes Anliegen, dass wir in Wertschätzung der Tätigkeit der Vereine diese auch in dieser herausfordernden Zeit, über die jährlichen Subventionen hinausgehend, unterstützen und einen bedachten und ausgewogenen Beitrag leisten, um die der Corona-Pandemie geschuldeten finanziellen Ausfälle der Vereine abzufedern. An dieser Stelle möchte ich mich bei all jenen Personen

recht herzlich bedanken, die sich in ihrer Freizeit für ein funktionierendes Gemeindeleben und für ein gesellschaftliches Miteinander – sei es in der Politik, in der Pfarre, bei der Freiwilligen Feuerwehr, bei Vereinen etc. - engagieren.

Ostern ist die Zeit des Neuanfangs, die Zeit der Hoffnung. Ostern ist ein Fest, das immer mit Liebe und Hoffnung assoziiert wird. Wir alle schwanken zwischen Ärger, Sorgen, Angst und Hoffnung. Nutzen wir das Osterfest dazu, um die Liebe und Hoffnung wieder verstärkt in den Vordergrund zu rücken. Verlieren wir auch in dieser schwierigen Zeit nicht die Geduld und die Hoffnung, dass wir bald wieder zu unserem gewohnten Alltag zurückfinden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/Euch ein gesegnetes, friedvolles Osterfest und erholsame Tage im Kreise Ihrer Familie. Bleiben Sie gesund und falls Sie krank sind, gute Besserung und werden Sie rasch wieder gesund.

„Wo wir Schatten sehen und überwinden, begegnen wir wieder dem Licht“ (© Beat Jan).

Josef Habeler
Vizebürgermeister

In Wiesen wird seriöse Finanzpolitik gemacht

Die Marktgemeinde Wiesen mit Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister Josef Habeler an der Spitze haben in den letzten Jahren eine seriöse und wirtschaftliche Finanzpolitik in Wiesen gestaltet. Dadurch konnten wir die Coronakrise mit der Kürzung der Ertragsanteile durch das Land Burgenland wesentlich besser abfedern als andere Gemeinden. Auch konnten wir die geplanten Projekte im Jahre 2020 weiterbauen und vollenden, und zwar ohne Neuverschuldung.

Im Jahr 2021 werden wir die geplanten Projekte ebenfalls aus dem Gemeindebudget finanzieren, ohne Schulden zu machen.

Erfreulicherweise zählt unsere Heimatgemeinde Wiesen finanziell zu den Musterschülern unter den burgenländischen, aber auch österreichischen Gemeinden. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden, die keine freien Mittel mehr für Projekte zur Verfügung haben und Darlehen aufnehmen müssen um Projekte und laufende Betriebskosten bezahlen zu können.

Eröffnungsbilanz 2020 erstmals beschlossen

Auf Grund der Umstellung von Kameralistik auf die doppelte Buchhaltung „Doppik“ wurde zum ersten Mal die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 gelegt. Aktiva und Passiva sind ausgeglichen, hier liegt eine Summe von EUR 17.136.350,55 vor.

Die Vermögenswerte, die in der Gemeinderats-sitzung am 30.12.2020 einstimmig beschlossen wurden, wurden eingearbeitet und in der Eröffnungsbilanz dargestellt, ebenso wie die dazugehörigen Abschreibungen. Kurzfristige sowie langfristige Forderungen und Verbindlichkeiten wurden berücksichtigt. Beispiele dafür sind die Projekte, die laufenden Abgaben und Rückstellungen. Der Infrastrukturverein ist als Beteiligung an verbundenen Unternehmen abgebildet.

<<< Aus der Gemeindestube >>>

Gemeinderatssitzung vom 30.12.2020

Tagesordnung

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 29.10.2020
2. Infrastrukturverein Wiesen & Co KG – Voranschlag für das Finanzjahr 2021 – Beschlussfassung
3. Infrastrukturverein Wiesen & Co KG – Mittelfristiger Finanzplan 2021-2025 – Beschlussfassung
4. Infrastrukturverein Wiesen & Co KG – Laufende Kapitaltransferzahlung – Beschlussfassung
5. Erster Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2020 – Beschlussfassung
6. Bewertung des Sachanlagevermögens gem. VRV 2015 – Neuerliche Beschlussfassung
7. Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2021 – Beschlussfassung
8. Vergabe Kassenkredit für das Finanzjahr 2021 – Beschlussfassung
9. Dienstpostenplan 2021 – Beschlussfassung
10. Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2021-2025 – Beschlussfassung
11. Entwicklungskonzept und Bedarfserhebung gem. § 5 Bgld. KBBG 2009 – Beschlussfassung
12. Einmalige, nicht rückzahlbare Geldleistung für die Gemeindebediensteten (Weihnachtsremuneration) – Beschlussfassung
13. Tauschvertrag mit Wilhelmine Kremser - Erlassung der Verordnung und Genehmigung des Tauschvertrages – Beschlussfassung
14. Abtretungsvertrag mit Burgmann R-Baugesellschaft m.b.H. - Erlassung der Verordnung und Genehmigung des Abtretungsvertrages – Beschlussfassung
15. Antrag auf Kostenreduzierung – Beschlussfassung
16. Beendigung der Ausbildungsphase einer Gemeindebediensteten - Beschlussfassung
17. Antrag nach § 38 Abs 4 der Bgld. GemO, betreffend einmaliger 50% Förderzuschlag für alle Vereine 2021 - Beschlussfassung
18. Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 15.12.2020 – Kenntnisnahme
19. Allfälliges

Gemeinderatssitzung vom 02.02.2021

Tagesordnung

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 30.12.2020
2. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 – Beschlussfassung
3. Rückabwicklung des Kaufvertrages zwischen Fa. Kardea und Fam. Kern - Genehmigung des Vertrages – Beschlussfassung
4. Nachlass von Beiträgen für Nachmittagsbetreuung - Beschlussfassung
5. Abschreibung von uneinbringlichen Forderungen - Beschlussfassung
6. Einverständliche Lösung eines Dienstverhältnisses in der Schulischen Tagesbetreuung - Beschlussfassung
7. Verlängerung eines Dienstverhältnisses im Kindergarten – Beschlussfassung
8. Bestellung eines neuen Amtsleiters - Beschlussfassung
9. Allfälliges

Neue Amtsleiterin



Verena Klauninger, MA

In den letzten Gemeindenachrichten konnten wir über unsere neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt berichten. Verena Klauninger verstärkt seit Mitte September das Verwaltungsteam im Rathaus. In der Gemeinderatssitzung im Februar 2021 wurde Verena Klauninger nun einstimmig als Anwärtlerin zur Amtsleiterin bestellt. Nach erfolgreich abgelegter Gemeindeverwaltungsdienstprüfung wird sie zur Amtsleiterin bestellt.

Wir wünschen ihr für ihre Herausforderungen und Aufgaben alles Gute, viel Erfolg und freuen uns auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit.

Termininformation:

Aufgrund der Corona-Situation wird die Firmung auf das Jahr 2022 verschoben. Die Kommunion ist aus heutiger Sicht für 03. Juli 2021 geplant.



<<< Aus der Gemeindestube >>>

Beste Jugendförderung

Die Wiesener Jugend ist äußerst aktiv. Leider konnten im Jahr 2020 auf Grund der weltweiten Corona-Pandemie mehrere Jugendveranstaltungen, wie zum Beispiel das Osterkreuz, das Maibaumaufstellen und die Muttertagsaktion nicht durchgeführt werden.

Die Marktgemeinde Wiesen fördert die Wiesener Jugendlichen mit zahlreichen Aktivitäten und Unterstützungen, wie dem Gratis-Erste-Hilfe-Kurs (58 Euro pro jugendlichen Teilnehmer), dem Semesterticket für Studierende (75 Euro pro Student), dem Fahrtechnikkurs (60 Euro pro Führerscheinneuling) sowie der Ermäßigung für die Musikveranstaltungen am Festivalgelände.



Die Wiesener Jugend mit Vertretern der Gemeinde beim Maibaumaufstellen

Beste Vereinsförderung

Die Wiesener Vereine werden von der Marktgemeinde Wiesen auch im Jahre 2021 wieder bestens gefördert. Zusätzlich zu der jährlichen Fördersumme erhalten die Vereine noch die laufenden Betriebskosten, maximal 50 Prozent des Förderbetrages laut Vereinsförderungen, ersetzt.

Zusätzlich Coronahilfen für die Wiesener Vereine

Das entspricht zum Beispiel beim Schiklub und beim Musikverein zusätzlich maximal 1.500 Euro. Durch die Förderungen soll den Vereinen in Zeiten der Corona-Pandemie ein Teil ihrer finanziellen Verpflichtungen ersetzt und für die künftigen Aktivitäten gestärkt und finanziell abgesichert werden.



Der Schiklub bei einem Treffen noch vor Corona

Beste Feuerwehrförderung: 156.700 Euro

Die Freiwillige Feuerwehr Wiesen erhält für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes, aber auch für die Tilgungen für das neue Feuerwehrhaus, insgesamt EUR 156.700,--.



Motorikpark kann schon genutzt werden

Für den Fitness- und Motorikpark wurden Mitte März die Möbel durch die Firma Bieberle angeliefert. Bürgermeister Matthias Weghofer besichtigte direkt vor Ort gemeinsam mit Firmenchef Alfred Bieberle die Sitz-Bank-Kombination sowie zwei weitere Bänke. Diese stehen ab sofort bereits zur Verfügung, da der Motorikpark bereits genutzt werden kann.

Eine feierliche Eröffnung ist für das Frühjahr 2021 geplant.

<<< Das Jahr 2021 >>>

Jahrhundertprojekt: Generalsanierung des Edlesbaches

Eröffnung und Segnung des Naherholungsgebietes

Das Naherholungsgebiet mit Streuobstwiese unterhalb der Roten Erde soll im Mai im Beisein der Volksschul- und Kindergartenkinder und der Wiesener Bevölkerung feierlich eröffnet und von unserem Ortspfarrer Thorsten Carich gesegnet werden.

Eröffnung des Fitness- und Motorikparks

Der Fitness- und Motorikpark zwischen Pfarrhof und Fleischerei Pillar soll im Frühjahr feierlich eröffnet werden. Die Fitnessgeräte können jetzt schon benützt werden, da sie genug Abstand haben und somit die Coronaregeln eingehalten werden.

Rast- und Erholungsplatz im Ortsteil

Ein Rast- und Erholungsplatz wird bei der Kreuzung Keltenstraße-Mitterweg neu errichtet. Aufgestellt werden eine Sitz- und Tischkombination sowie zwei Spielgeräte für die Kinder. Der riesige Baum soll erhalten bleiben und als Schattenspender dienen.

Asphaltierung der Raiffeisengasse und des Helenental

Im Jahr 2021 wird die Raiffeisengasse und das Helenental erneuert (Gas-, Wasserleitung sowie Asphalt). Die Obere Höhenstraße wurde bereits fertiggestellt.

Klimafreundliche Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäude

Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister Josef Habeler besichtigten mit einem versierten Sachverständigen die öffentlichen Gemeindebauten. Ziel war es, die Tauglichkeit für die Installierung einer Photovoltaik zu erkunden.

Friedhof wird erweitert

Der Friedhof stieß in den letzten Jahren an seine Grenzen. Es standen nur mehr Gräber zur Verfügung, die von den Nachkommen aufgelassen wurden und an die Marktgemeinde zurückgegeben wurden. Einen Grund für neue Gräber gab es nicht mehr. Die Marktgemeinde Wiesen hat deshalb von einem Anrainer ca. 167 Quadratmeter hinzugekauft. Auf diesem Grundstück sollen ca. 30 Doppelgrabstellen und ein weiterer Urnenhain errichtet werden.

Sanierung der Barbarikirche

Die Barbarikirche wurden von der Marktgemeinde Wiesen von der Pfarre und der Diözese angemietet und wird als Aufbahnhalle genützt. Gemeinsam mit der Pfarre und der Diözese wollen wir die Barbarikirche in den nächsten Jahren generalsanieren.

Innensanierung der Mehrzweckhalle

Die Mehrzweckhalle wurde in den letzten Jahren klimafreundlich thermisch saniert. Neue Fenster wurden eingebaut, eine neue energiesparende Fassade angebracht. Ein barrierefreier Zugang wurde gebaut und der Dachboden thermische saniert. Im heurigen Jahr wird mit der Innensanierung begonnen. Das Heizsystem wird geprüft und die Nassräume saniert.

Edlesbach

Die Generalsanierung des Edlesbaches in der Hauptstraße wurde im Jahre 2020 abgeschlossen. Nun soll die Sanierung des Edlesbaches in der Bahnstraße fortgesetzt werden. Erste Berechnungen des Wasserzulaufes wurden vom Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH erstellt. Diese werden ausgewertet und das benötigte Fassungsvermögen des Edlesbaches festgelegt. Danach wird die Ausbauplanung für den Hochwasserschutz bestimmt.



Erweiterung des Friedhofes

Sanierung der Barbarikirche



Sanierung des Edlesbaches in der Bahnstraße (links)

Eröffnung der Streuobstwiese (Bild unten)



Innensanierung der Mehrzweckhalle



<<< Vorhaben für 2021 >>>

Wohnen für Generationen 23 Einheiten vor Fertigstellung

Der Obmann und Geschäftsführer der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft Dr. Alfred Kollar besichtigte kürzlich mit Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister Josef Habeler die Baustelle des Generationenhauses zwischen der Lindengasse und dem Kastanienweg. Die beiden Projekte mit 23 Wohneinheiten sollen im Herbst fertiggestellt werden. Ein drittes Projekt mit sechs Wohneinheit soll bei Bedarf noch oberhalb der jetzigen Gebäude entstehen. Somit werden insgesamt 29 Wohneinheiten für die Wiesener Bevölkerung gebaut.



Sechs neue Wohnungen im Bereich Hohenäcker vor Übergabe

Obmann Dr. Alfred Kollar besuchte mit Bürgermeister Matthias Weghofer und Vizebürgermeister Josef Habeler auch die sechs neuen Wohnung im Bereich der Hohenäcker, die kurz vor der Fertigstellung sind und im Sommer den Wohnungswerbern übergeben werden sollen.

Im März wurde auch mit dem Bau der Stiege 4 begonnen, wo auch schon der Großteil der Wohnungen vergeben ist.



Unrat vor dem Umweltzentrum und Entsorgung von Hausmüll in Mistkübeln der Gemeinde

In den letzten Monaten wurden vor dem Umweltzentrum vermehrt Müllablagerungen und Verschmutzungen vorgefunden. Teilweise werden Hausmüll und sonstige Gegenstände wie Kartons und Bauschutt etc. neben den Containern abgelagert und Scherben bei den Glascontainern hinterlassen.

Des Weiteren häufen sich Entsorgungen von Hausmüll (z.B. Katzenstreu, Lebensmittel, teilweise ganze Müllsäcke) in den Mistkübeln an öffentlichen Plätzen. Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass dies nicht erlaubt ist!

Die Entsorgung von Hausmüll soll über die Restmülltonne erfolgen (braune Säcke können gegen Gebühr im Gemein-

deamt abgeholt werden). Materialien wie Glas oder Metall in den dafür vorgesehenen Behältern, weitere Materialien (wie z.B. alte Möbel oder Bauschutt) können über das Altstoffsammelzentrum entsorgt werden (geöffnet jeden Samstag von 09:00-12:00 Uhr).

Im Bereich des Altstoffsammelzentrums wird demnächst auch eine Videokamera zur Überwachung angebracht, um den ungewollten Ablagerungen entgegenzuwirken. In weiterer Folge wird auch in Betracht gezogen, diese Maßnahme auf alle öffentlichen Plätze auszuweiten, bei denen sich Müllablagerungen ansammeln.

Wir danken für Ihr Verständnis und bitten um Ihre Mithilfe.



<<< Aus dem Gemeindeleben >>>

Die keltische Siedlung von Wiesen



Max Piniel, Ela Thurner, Bgm. Matthias Weghofer

2015 wurde vom Verein PannArch am Nordrand des Gemeindegebiets von Wiesen in der Flur Halbjoch der Baugrund einer geplanten Wohnhausanlage archäologisch untersucht. Dabei konnten zahlreiche Siedlungsspuren von der Jungsteinzeit bis in die frühe Neuzeit dokumentiert werden. Diese belegen eine mehr oder weniger intensive Besiedlung des Gebiets seit dem 6. Jahrtausend vor unserer Zeitrechnung.

Eine Besonderheit stellen die Spuren einer keltischen Siedlung dar, welche von zwei Gräben und vermutlich auch von zwei Erdwällen geschützt wurde. Vor rund 2400 Jahren lag diese Siedlung in Tallage zwischen denen im Rosaliengebirge entspringenden Bächen. Neben den zwei bis zu sechs Meter breiten Gräben konnten die Archäologen mehrere Werkstätten



und einen Keramikbrennofen freilegen. Der Ofen wurde im archäologischen Freigelände vom Schloss Asparn a. d. Zaya nachgebaut und kann dort von Besuchern besichtigt werden.

Aber nicht nur das Töpferhandwerk wurde in der keltischen Siedlung betrieben. Mehrere Funden von Textilgeräten (Spinnwirtel, Webgewichte) belegen auch die Herstellung und Verarbeitung von Textilien und das vereinzelte Vorkommen von Schlacken deutet auf das Verhütten von Eisenerz hin.

Zurzeit wird die keltische Siedlung im Zuge einer Masterarbeit bearbeitet und es bleibt spannend, welche neue Erkenntnisse dabei noch gewonnen werden können. Bis dahin können im Rathaus der Gemeinde Wiesen die spannendsten Fundstücke bestaunt werden.

Max Piniel BA, Eisenstadt

Bumabia ist wieder zu sehen



Das geheime Wiesener Wahrzeichen, die „Bumabia“ wurde im März wieder sichtbar gemacht. Der Dolomitstock war schon sehr verwachsen und rundherum von Bäumen verdeckt.

Unsere Gemeindearbeiter haben

mit großem körperlichen Einsatz die Bumabia wieder freigeschnitten, von Gestrüpp befreit und die Bäume rundherum gefällt. Aufgrund der steilen Hanglage waren die Arbeiten besonders aufwändig. Wir danken den Gemeindearbeitern für ihren Einsatz.



Bild links:
Bürgermeister Weghofer, die Gemeindearbeiter Michael Ramhofer, Lukas Weghofer und Peter Habeler sowie Gemeindevorstand Christoph Ramhofer.



<<< Ortsteil Wiesen Nord bei Bad Sauerbrunn >>>

83.900 Euro Kindergarten- und Schulgeld an Bad Sauerbrunn

Die Marktgemeinde Wiesen bezahlt an die Gemeinde Bad Sauerbrunn für dem Kindergarten- und Schulbesuch unserer Kinder in Bad Sauerbrunn jährlich ca. EUR 84.000,-.

Kindergarten kostet 41.000 Euro

Die Kindergartenbeiträge an die Gemeinde Bad Sauerbrunn für die Wiesener Kinder im Ortsteil „Wiesen Nord“ betragen im Jahr 2021 EUR 41.000,-

Volksschulbesuch kostet 42.900 Euro

Das Schulgeld für unsere Volksschulkinder aus dem Ortsteil „Wiesen Nord“ an Bad Sauerbrunn beträgt EUR 42.900,-.

Kinderfreundlicher Rastplatz



Im Ortsteil „Wiesen Nord“ wird bei der Kreuzung Mitterweg – Keltenstraße ein kinderfreundlicher Rastplatz errichtet.

Neuer Kommandant für die Freiwillige Feuerwehr Wiesen

Laut dem neuen burgenländischen Landesfeuerwehrgesetz werden erstmalig landesweit die Kommandanten und deren Stellvertreter für eine Funktionsperiode von sechs Jahren gewählt.

So wurde unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen anlässlich Covid 19 am 21.02.2021 die Wahl des Feuerwehrkommandanten und Feuerwehrkommandanten-Stellvertreters durchgeführt.

Für das Amt des Feuerwehrkommandanten wurden HBI Franz Nussbaumer sowie OBI Thomas Strodl und für das Amt des Feuerwehrkommandanten-Stv. OBI Karl Baier vorgeschlagen.

Der Wahlleiter, Vizebürgermeister Josef Habeler, eröffnete nach kurzer Überprüfung der Beschlussfähigkeit pünktlich um 15.00 Uhr die Wahlversammlung. Nach kurzer Erläuterung des Wahlvorganges kamen die 63 anwesenden Florianis ihrer Verantwortung nach und wählten Thomas Strodl zu ihrem Kommandanten und Karl Baier zum Stellvertreter.

Bild rechts: Abschnittskommandant Sebastian Taschner, Bezirkskommandant Adolf Binder, Ortskommandant Thomas Strodl, Stellvertreter Karl Baier, Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebürgermeister Josef Habeler bei der Überreichung des Dekrets

Das Ergebnis:

Wahl zum Feuerwehrkommandanten:

- Anzahl der abgegebenen Stimmen: 63
- Anzahl der ungültigen Stimmen: 2
- Anzahl der gültigen Stimmen: 61
- davon HBI Franz Nussbaumer: 27
- davon OBI Thomas Strodl: 34

Wahl zum Feuerwehrkommandanten-Stv.: OBI Karl Baier

- Anzahl der abgegebenen Stimmen: 63
- Anzahl der ungültigen Stimmen: 2
- Anzahl der gültigen Stimmen: 61
- davon für OBI Karl Baier: 55

Nach den zwei getrennten Wahldurch-

gängen konnte Bürgermeister Matthias Weghofer den neuen Feuerwehrkommandant Thomas Strodl und dessen Stellvertreter Karl Baier angeloben und ihnen zu ihrer verantwortungsvollen Aufgabe gratulieren. OBI Thomas Strodl bedankte sich bei den Kameradinnen und Kameraden für ihr Vertrauen und auch dem scheidenden Kommandant HBI Franz Nussbaumer für sein Engagement.

Vorrangig legt der neue Kommandant großes Augenmerk auf die persönliche Ausrüstung wie Schutzbekleidung sowie ein neues Einsatzfahrzeug.



<<< Aus dem Gemeindeleben >>>

Matthias Weghofer - 30 Jahre Bürgermeister der Marktgemeinde Wiesen

Matthias Weghofer ist seit 9.1.1991 Bürgermeister der Marktgemeinde Wiesen und wurde von der Bevölkerung 1996 in den Burgenländischen Landtag gewählt. Sechs Mal trat er zur Bürgermeisterwahl an und zwar 1992, 1997, 2002, 2007 und 2008 (Bürgermeister – und Gemeinderatswahl musste wiederholt werden), 2012 und 2017.

Bürgermeister Matthias Weghofer erreichte sechs Mal die absolute Mehrheit im ersten Wahlgang, davon viermal die Zweidrittelmehrheit.

Im Jahre 1992 wurde Matthias Weghofer mit 78 Prozent der Stimmen direkt zum Bürgermeister gewählt. 1997 erhielt Weghofer 85 Prozent der Stimmen. 2002 bekam er 66 Prozent der Stimmen, 2007/2008 bei drei Kandidaten 61 Prozent, 2012 bei vier Kandidaten 54 Prozent und zuletzt 2017 bei vier Kandidaten 66 Prozent der Stimmen.

Wahlergebnisse zeigen Kontinuität und die Beliebtheit des Bürgermeisters

Die Wahlergebnisse zeigen die Beständigkeit des Bürgermeisters. Matthias Weghofer hat kontinuierlich im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit errungen, bei vier Bürgermeisterwahlen sogar die Zweidrittelmehrheit. Im Jahre 1997 erreichte Bürgermeister Matthias Weghofer bei einem Gegenkandidaten sogar 85 Prozent der Stimmen.

Im Jahre 1996 wurde Bürgermeister Matthias Weghofer in den Burgenländischen Landtag gewählt

Bürgermeister Matthias Weghofer wurde im Jahre 1996 zum ersten Mal mit 4137 Vorzugsstimmen in den Burgenländischen Landtag gewählt, um 2320 Vorzugsstimmen mehr, als der zweitgereichte Kandidat Klaus Hoffmann. Matthias Weghofer saß von 1996 bis 2015 im Bgld. Landtag.

Insgesamt wurde Matthias Weghofer vier Mal von der Bevölkerung in den Landtag gewählt (1996, 2000, 2005 und 2010). Er vertrat den Bezirk Mattersburg und die Marktgemeinde Wiesen somit von 1996 bis 2015 im Burgenländischen Landparlament.



Erhebung zur Marktgemeinde und zur Genussregion „Wiesener Ananas-Erdbeeren“

In seiner bisherigen Ära wurde Wiesen 1997 zur Marktgemeinde erhoben und 2007 zur Genussregion „Wiesener Ananas-Erdbeeren“ gekürt.

Wiesen erhielt mehrmals Auszeichnungen:

- „Jugendfreundlichste Gemeinde“ und auch
- „Seniorenfreundlichste Gemeinde des Burgenlandes“
- Sechs Mal „Schönste Gemeinde“ des Burgenlandes
- Drei Mal „Schönster Dorfplatz“

Hohe Umweltpreise: „Klima:aktiv“, „Goldener Mistkäfer“, Energiesparpreis des Landes

Wiesen wurde mehrmals mit hohen Umweltpreisen ausgezeichnet. Die Marktgemeinde Wiesen erhielt den österreichweiten „Klima:aktiv“ Preis von Umweltminister DI Nikolaus Berlakovich überreicht. Wiesen erhielt zweimal den Umweltpreis „Goldener Mistkäfer“. Wiesen erhielt den Energiesparpreis des Landes.





<<< Aus dem Gemeindeleben >>>



Wiesen erhielt die Auszeichnung „Gesundes Dorf“

Die Marktgemeinde Wiesen erhielt die Auszeichnung „Gesundes Dorf“ und „Gesundes Essen im Kindergarten“.

Wiesen erhielt 2017/18 und 2019/20 den Jugend-Award der Bgld. Landesregierung

Wiesen erhielt von der Bgld. Landesregierung 2017/18 Und 2019/20 zwei Mal hintereinander für insgesamt vier Jahre den Jugend-Award.

Wiesen ist schuldenfrei

Bürgermeister Matthias Weghofer hat in seiner Amtszeit durch seriöses Wirtschaften die Schulden von 4 Millionen Euro (damals 55 Millionen Schilling) auf Null abgebaut.

Die Marktgemeinde ist im Gegensatz zu anderen Gemeinden, die hoch verschuldet sind, schuldenfrei.

Wiesen Nummer eins im Burgenland und auf Platz 14 in Österreich

Die Marktgemeinde Wiesen liegt von den 2095 österreichischen Gemeinden im Bonitätsranking der renommierten Gemeindezeitung „Public“ an der hervorragenden 14. Stelle und im Burgenland an 1. Stelle.

Der erfolgreiche Weg für Wiesen wird auch 2021 fortgesetzt.

Das Budget 2021 bringt große Zukunftsprojekte!

Schwerpunkte: Eröffnung des Naherholungsgebietes „Streuobstwiese“, Fitness- und Motorikpark, Infrastrukturmaßnahmen und klimafreundliche Projekte. Die Projekte werden aus dem Budget finanziert ohne Schulden zu machen, obwohl wir vom Land EUR 600.000,- weniger Ertragsanteile bekommen.



2013: Eröffnung des 1. Burgenländischen Kneipp-Kindergartens

Bild rechts: Eröffnung und Segnung des neuen Feuerwehrhauses im Jahre 2013





JAHRESSTATISTIK 2020

Die Jahresstatistik stellt eine Übersicht über die natürliche Bevölkerungsentwicklung, über Wanderbewegungen, den Altersaufbau der Bevölkerung, die Gliederung nach Geschlechtern und Zugehörigkeit zu Religionen dar. Weiters soll ein Überblick über Bautätigkeiten und Wohnsituationen in unserer Gemeinde mit Vergleichen zu früher einen Einblick in das Gemeindeleben gewähren. Die Zahlen werden aus den in der Gemeinde vorliegenden Daten erhoben und in dieser Form dargestellt.

NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG							
STERBEFÄLLE (1946 - 2020)				GEBURTEN			
Jahr	Männer	Frauen	Summe	Buben	Mädchen	Summe	Jahr
1946-00	700	681	1381	1024	983	2007	1946-00
2001-07	104	122	226	Geburtenplus: 72	78	+ 626 150	2001-07
				Geburtenminus: Geburtenplus:		- 76 + 550	
2008	24	21	45	11	13	24	2008
2009	16	14	30	12	16	28	2009
2010	11	15	26	14	8	22	2010
2011	11	18	29	15	10	25	2011
2012	13	14	27	11	10	21	2012
2013	11	10	21	7	11	18	2013
2014	9	12	21	10	5	15	2014
2015	7	12	19	16	8	24	2015
2016	17	14	31	7	8	15	2016
2017	22	10	32	6	9	15	2017
2018	16	13	29	9	8	17	2018
2019	13	20	33	11	11	22	2019
2020	11	12	23	12	8	20	2020
1946-20	985	988	1973	1241	1186	2427	1946-20

WANDERBEWEGUNG (MIT HAUPTWOHNSITZ)			
ABWANDERUNGEN - ZUWANDERUNGEN 1977-2020			
Jahr	Abwanderungen	Zuwanderungen	plus/minus
1977-00	1239	1418	+ 179 Personen
2001	22	92	+ 70 Personen
2002	80	78	- 2 Personen
2003	104	108	+ 4 Personen
2004	83	105	+ 22 Personen
2005	88	90	+ 2 Personen
2006	115	135	+ 20 Personen
2007	76	139	+ 63 Personen
2008	112	122	+ 10 Personen
2009	128	125	- 3 Personen
2010	94	106	+ 12 Personen
2011	98	97	- 1 Person
2012	114	97	- 17 Personen
2013	112	72	- 40 Personen
2014	100	75	- 25 Personen
2015	73	85	+ 12 Personen
2016	100	55	- 45 Personen
2017	127	119	- 8 Personen
2018	129	109	- 20 Personen
2019	102	133	+ 31 Personen
2020	138	109	- 29 Personen
1977-2020	3234	3469	+ 334 Personen

2020 zogen 109 Personen nach Wiesen, 138 zogen ab (- 29). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Abwanderung gestiegen.

BAUVERHANDLUNGEN 1976 - 2000

1057, davon 178 Neubauten

2001 - 2020

(in Klammer jeweils die Anzahl)

2001 (32, davon 10 Neubauten)
 2002 (18, davon 7 Neubauten)
 2003 (33, davon 14 Neubauten)
 2004 (36, davon 13 Neubauten)
 2005 (34, davon 18 Neubauten)
 2006 (22, davon 9 Neubauten)
 2007 (16, davon 6 Neubauten)
 2008 (29, davon 8 Neubauten)
 2009 (29, davon 4 Neubauten)
 2010 (40, davon 7 Neubauten)
 2011 (30, davon 4 Neubauten)
 2012 (47, davon 9 Neubauten)
 2013 (28, davon 4 Neubauten)
 2014 (34, davon 4 Neubauten)
 2015 (42, davon 7 Neubauten)
 2016 (34, davon 7 Neubauten)
 2017 (36, davon 4 Neubauten)
 2018 (36, davon 8 Neubauten)
 2019 (26, davon 4 Neubauten)
 2020 (37, davon 11 Neubauten)

In den Bauverhandlungen sind eingeschlossen: Neubauten, Zubauten, Garagen, Einfriedungen, Sanierungen, u.ä. Der Bauboom ist auch im abgelaufenen Jahr ungebrochen! **Hausabbrüche 2020 - (0)**.

FERTIGGESTELLTE HÄUSER 2001 - 2020

2001 (12) - 2002 (5)
 2003 (8) - 2004 (19)
 2005 (7) - 2006 (12)
 2007 (10) - 2008 (5)
 2009 (17) - 2010 (10)
 2011 (3) - 2012 (7)
 2013 (5) - 2014 (4)
 2015 (3) - 2016 (6)
 2017 (4) - 2018 (3)
 2019 (4) - 2020 (5)

Seit 1978 wurden insgesamt 490 Häuser fertiggestellt.

Struktur der Zuwanderung: 56 weiblich, 53 männlich, 87 aus dem Inland, 22 aus dem Ausland. Von 109 neuen Ortsbürgern wanderten 22 im OT Bad Sauerbrunn und 87 im Kernort Wiesen ein.

Struktur der Abwanderung: 63 weiblich, 75 männlich, 131 in das Inland, 7 ins Ausland. Von insgesamt 138 Personen beträgt die Auswanderungszahl aus dem Kernort Wiesen 116 und aus dem OT Bad Sauerbrunn 22.



WOHNVERHÄLTNISSE IN WIESEN (HÄUSERANZAHL): 1346-2020

1346: 15-25 Häuser	2000: 1115 Häuser	Seit Gründung (1346/Grafschaft Forchtenstein) langsames Wachstum bis 1845 (190 Häuser laut Franziszeischer Häuserzählung). Dann rasches Wachstum! Quelle: Löger, Ernst, Heimatkunde des Bez. Mbg., S. 156 ff, S. 319 ff.
1589: 83 Häuser	2005: 1165 Häuser	
1845: 190 Häuser	2010: 1215 Häuser	
1923: 328 Häuser	2015: 1231 Häuser	
1930: 347 Häuser	2016: 1237 Häuser	
1945: 451 Häuser	2017: 1239 Häuser	
1983: 905 Häuser	2018: 1242 Häuser	
1996: 1034 Häuser	2019: 1246 Häuser	
	2020: 1251 Häuser	

Kommentar: In den 1251 Häusern sind auch alle Wochenend- und Feriehäuser enthalten. Etwas über 1000 Häuser sind tatsächlich ganzjährig bewohnt. Der Trend beim Hausbauen geht hinaus an die Peripherie des Ortes, dazu kommt die verstärkte Bautätigkeit im OT Bad Sauerbrunn, weiters der Bau von Wohnblöcken und Reihenhäusern.

EINWOHNERZÄHLUNG STAND: 31.12.2020

	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz
Davon Inländer	2.539	855
Ausländer	163	87
Männlich	1.351	431
Weiblich	1.351	511
Summe	2.702	942
	3.644	

FAMILIENSTAND PER 31.12.2020

Nach Hauptwohnsitz	
Verheiratet	1.278
Ledig	1.007
Verwitwet	187
Geschieden	183
Unbekannt	47
Summe	2.702

WOHNBEVÖLKERUNG - AUFTeilUNG NACH STRASSENZÜGEN

Ahorn gasse	15	Haselnußgasse	51	Neustiftgasse	34
Am Hauerschlüssel	42	Hauptplatz	20	Obere Bahngasse	43
Am Hohen Stein	7	Hauptstraße	228	Obere Höhenstraße	47
Am Niederberg	34	Haydnweg	4	Obere Lindengasse	30
Bachgasse	28	Helenental	13	Obere Schanzgasse	9
Badstraße	24	Hibiscusweg	3	Panoramaweg	17
Bahnstraße	313	Hinterbrühl	12	Puszta	1
Bauriedlweg	2	Hintergasse	61	Raiffeisengasse	50
Berggasse	21	Hohenäcker	92	Rechte Bahnzeile	7
Bihrleiten	25	Höhenstraße	68	Römergasse	52
Birkengasse	13	Hutkoglweg	29	Römersee	2
Buchenweg	47	Ing. L. Figlgasse	26	Rosalienweg	14
Cingetweg	17	Ing. Julius Raab-Gasse	26	Rosengasse	32
Diviciacusweg	12	Joh. Földesgasse	10	Rote Erde	10
Dumnorixweg	11	Kastanienweg	23	Sackgasse	7
Eichengasse	39	Keltenstraße	6	Sauerbrunnerstraße	67
Erdbeergasse	35	Kirchengasse	70	Schanzgasse	23
Erlengasse	15	Lärchenweg	5	Siedlungsgasse	55
Fasangasse	18	Lindengasse	78	Sonnengasse	6
Feldgasse	34	Lugweg	0	Straußgasse	16
Flurgasse	19	Martinsgasse	7	Teutatesweg	10
Forchtenauerstraße	13	Mattersburgerstraße	0	Ulmenweg	7
Franz Liszt-Gasse	39	Mitterweg	17	Waldgasse	67
Frohsdorferstraße	89	Mohnblumenweg	73	Wiesenerstraße	8
Gartengasse	76	Neubaugasse	48	Zeisslgasse	46
Grenzweg	1	Neuhausgasse	44	Zum Druidenhain	25
				Zur Grotte	14

ROTES KREUZ

Neue Rufnummer für Krankentransporte

Tel. 14 8 44, Notruf 144

Burgenlandweit und ohne Vorwahl!



RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT - STAND: 31.12.2020

Religion	gesamt	männlich	weiblich
andere	3	2	1
altkatholisch	1	0	1
armenisch-apostolisch	3	2	1
buddhistisch	4	0	4
bulgarisch-orthodox	2	2	0
evangelisch A.B.	50	30	20
griechisch orthodox	4	3	1
islamisch	38	18	20
ohne Bekenntnis	181	105	76
orthodox	13	6	7
Pfingstkirche Gemeinde Gottes in Österreich	11	6	5
römisch katholisch	1.995	973	1.022
russisch orthodox	3	0	3
serbisch orthodox	13	3	10
S.T. Adventist	1	0	1
unbekannt	380	201	179
Summen	2.702	1.351	1.351

KOMMENTAR: Obige Statistik beinhaltet Personen mit Hauptwohnsitz Wiesen, außerdem sind die Bewohner des Ortsteiles Bad Sauerbrunn inkludiert, daher überhöhte Zahlen! Die „Wiesener“ Katholiken im Ortsteil Bad Sauerbrunn gehören zum Beispiel zur Pfarre Bad Sauerbrunn. Interessant ist natürlich die Vielfalt der Religionen, ein Ergebnis unserer globalisierten Welt.

EINWOHNERSTATISTIK NACH JAHRGÄNGEN MIT HWS (31.12.2020)

Jg.	Pers.	Jg.	Pers.	Jg.	Pers.	Jg.	Pers.	Jg.	Pers.	Jg.	Pers.
1923	1	1940	32	1956	41	1972	39	1988	22	2004	34
1925	2	1941	21	1957	28	1973	37	1989	26	2005	32
1926	3	1942	18	1958	31	1974	39	1990	27	2006	21
1927	2	1943	20	1959	50	1975	31	1991	36	2007	21
1928	9	1944	21	1960	47	1976	36	1992	25	2008	31
1929	4	1945	22	1961	38	1977	38	1993	29	2009	29
1930	7	1946	13	1962	49	1978	26	1994	21	2010	22
1931	8	1947	32	1963	47	1979	43	1995	20	2011	31
1932	6	1948	45	1964	47	1980	35	1996	15	2012	34
1933	11	1949	31	1965	44	1981	35	1997	23	2013	23
1934	12	1950	41	1966	52	1982	34	1998	19	2014	21
1935	13	1951	40	1967	49	1983	37	1999	24	2015	21
1936	17	1952	40	1968	36	1984	31	2000	17	2016	28
1937	20	1953	37	1969	40	1985	36	2001	25	2017	15
1938	13	1954	40	1970	44	1986	30	2002	18	2018	23
1939	28	1955	37	1971	49	1987	31	2003	32	2019	21
										2020	20

Summe + Einwohnerzahl mit HWS:

2.702

KOMMENTAR: Die Zahlen betreffen Personen mit Hauptwohnsitz Wiesen! Die Statistik zeigt 28 Personen über 90 Jahre, eine niedrige Geburtenrate ist in den Jahren 1941-46 zu sehen, in den 60er Jahren verzeichneten wir eine hohe Geburtenrate (enormer Wirtschaftsaufschwung), dann folgte der Pillenknick, ab ca. 2000 sinkt die Geburtenrate.



<<< Aus dem Gemeindeleben >>>



Mag. Thorsten Carich

Liebe Gemeinde!

Wie geht es Ihnen? Zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zeilen befinden wir uns am Beginn der Fastenzeit, die der Aschermittwoch eingeleitet hat. In dieser Corona-Pandemie läuft auch im kirchlichen Bereich vieles anders ab. So wurde am Aschermittwoch dieses Mal nicht das traditionelle Aschenkreuz auf die Stirn gespendet, sondern ein wenig Asche auf das Haupt gestreut. Die Kirche nimmt mit dieser Form Bezug auf die Bußpraxis aus dem Alten Testament.

Die Fastenzeit dient als Vorbereitung auf das Osterfest. Im Laufe dieser Zeit der Vorbereitung machen sich auch

Ostergruß der Pfarre

die ersten Frühlingsboten bemerkbar. Die Tage gewinnen wieder an Länge und die Natur beginnt zu erwachen. In diese Tage mischen sich auch erste Hoffnungsschimmer auf eine langsame Normalisierung unseres Alltagslebens.

In diesem Zusammenhang können wir das Osterfest in diesem Jahr mit besonderer Intensität feiern. Die Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi vermittelt uns inmitten dieser Krisenzeit die Hoffnung auf unsere eigene Auferstehung mitten im Leben. Die letzten Monate waren geprägt von einer Abfolge an Hiobsbotschaften. Die Themen in den Medien kreisten fast ausschließlich um den Grad der Strenge von Lockdowns und deren mögliche Verlängerungen. Dieses Einprasseln von negativen Meldungen in der dunklen, kalten Jahreszeit hat vielen zugesetzt und die Nerven strapaziert.

Ich könnte mir vorstellen, dass für viele Gläubige ihr Glaube in dieser herausfordernden Zeit als kostbarer Schatz empfunden wird. In der Heiligen Schrift begleiten wir Generationen von Menschen, die die Katastrophen und Krisen ihrer Zeit mit der Hilfe Gottes bewältigt haben. Der Glaube als Quelle der Kraft beschenkt uns mit der kostbaren Gabe der Resilienz. Das Gebet als Quelle des Trostes beschenkt uns mit der Besänftigung unserer Seele.

Die Fastenzeit kommt der jährlich wiederkehrenden Einladung gleich, sich im Leben auf das Wesentliche zu konzentrieren. Die Corona-Pandemie hat in unserem Alltagsleben vieles zum Erliegen gebracht. Mir ist bewusst, dass diese aufgezwungene Stilllegung für viele zu existentiellen Schwierigkeiten führt. Zugleich halte ich es für wichtig, in jeder Krise auch Chancen zu sehen. Das Wort Krise stammt vom griechischen Wort krinein, welches auch die Bedeutung der Unterscheidung umfasst. Eine Krise trägt also auch zur Unterscheidung bei, was wir aus unserem bisherigen Leben beibehalten möchten und in welchen Bereichen eine Änderung durchaus erstrebenswert erscheint.

Mit dem Osterfest feiern wir die Auferstehung Jesu Christi. In seiner Auferstehung von den Toten steigt Jesus in das Reich des Todes hinab, damit die Botschaft von der Unzerstörbarkeit göttlichen Lebens bis in die letzten Winkel kosmischen Seins hinausgetragen wird. Im Namen der Pfarre darf ich Ihnen und Ihren Familien ein Gesegnetes Osterfest wünschen!

**Ihr Pfarrer,
Thorsten Carich**

Auszeichnungen für die Wiesener Feuerwehrkameraden

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wiesen wurden mehrere Feuerwehrkameraden von Bezirksfeuerwehrkommandant Adolf Binder ausgezeichnet. Vergeben wurden die Ehrenmedaille des Landes Burgenland für langjährige Tätigkeit und das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Burgenland in Gold, Silber und Bronze.

Ausgezeichnet wurden: HLM Anton Bogner, HLM Thomas Strodl, EBR Eduard Feurer, HLM Johann Ramhofer, LM Philipp Habeler, HLM Erwin Gruber, HLM Stefan Koch, HLM Josef Kremser, HLM Ewald Nussbaumer, HLM Gustav Nussbaumer, OBI Werner Schreiner, OBI Johannes Schweiger, ABI Ewald Tiess, OBI Karl Baier, HLM Markus Biricz, OLM Philipp Habeler, HBI Franz Nussbaumer, OLM Gerhard Ramhofer, HLM Johann Georg Ramhofer, HLM Michael Schmalfuß.



Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Adolf Binder und Bgm. Matthias Weghofer überreichten Ehrenkommandant Ewald Tiess das Verdienstzeichen in Gold des Burgenländischen Landesfeuerwehrverbandes

<<< Berufliches . Personalia >>>

Nachruf Altbürgermeister Johann Habeler (1932-2021)



Altbgm. Johann Habeler

Altbürgermeister Johann Habeler starb am 17. Jänner 2021. In seiner Amtszeit als Bürgermeister hat er zahlreiche große Projekte für die Gemeinde umgesetzt und viel bewegt. Seine Tätigkeiten prägen die Gemeinde bis heute.

Hans Habeler war von 1967 bis 1990 Bürgermeister der Gemeinde Wiesen. In dieser Zeit änderte sich das Bild vom einfachen Dorf zu einer Großgemeinde. Viele strukturelle Maßnahmen geschahen in dieser Zeit. Unter anderem wurde die Kanalisation und die Kläranlage in Wiesen erbaut, womit der Startschuss für einen weitreichenden Ausbau ermöglicht wurde. Neben einem weiteren Zubau an der Volksschule wurde auch

die Mehrzweckhalle errichtet und ist bis heute fester Bestandteil des Gemeindelebens, da sie für vielfältige Veranstaltungen, für die Vereine sowie auch für die Schule genützt werden kann. Der Hauptplatz wurde gestaltet und unter anderem ein Brunnen errichtet. Gemeindestraßen wurden asphaltiert und Radwanderwege ausgebaut. Einige weitere der vielen Maßnahmen waren die Errichtung eines neuen Sportplatzes, Erstellung eines Flächenwidmungsplanes sowie Bachregulierungsprojekte.

Bürgermeister Habeler sah immer den Menschen im Mittelpunkt und wollte vor allem den Jugendlichen eine lebenswerte Gemeinde bieten.

Nachruf OStR Prof. Mag. Dr. Johann Kriegler (1932-2021)



OStR Prof. Mag. Dr. Johann Kriegler

Mit Dr. Johann Kriegler starb am 3. Februar 2021 ein Mann, der als Historiker Wiesen geprägt hat.

Nach der Matura 1951 in der Bundes-Lehrerbildungsanstalt Wr. Neustadt war er acht Jahre als Volks- und Hauptschullehrer in Kärnten tätig. Danach begann er an der Universität Wien zu studieren und unterrichtete gleichzeitig als Lehrer an einer Wiener Hauptschule. 1970 promovierte er zum Dr. der Philosophie und wirkte danach bis zur Pensionierung am Gymnasium Mattersburg. Auch an den Pädagogischen Akademien in Wien und Eisenstadt war er tätig.

Dr. Kriegler verfasste zahlreiche Bücher,

Publikation und wissenschaftliche Artikel, vor allem über die Geschichte des Burgenlandes. Seine Heimatgemeinde Wiesen lag ihm besonders am Herzen. Beim großen Heimatbuch (erschienen 2001) war er federführend. Allen bekannt und sehr geschätzt ist auch sein Dialekt Lexikon „Kleines Lexikon der Wiesener Mundart“.

Kurz vor seinem Tod verfasste er noch einen umfangreichen Beitrag für die Festschrift zum Jubiläum „675 Jahre Wiesen und 100 Jahre Burgenland“.

Dr. Johann Kriegler hat in Wiesen seine Spuren hinterlassen und er wird in seinen Werken weiterleben.

Matthias Trost: Selbstständiger Steuerberater in Wiesen

Nach jahrelanger unselbstständiger Tätigkeit und Sammlung vieler wertvoller Erfahrungen hat sich Dr. Matthias Trost im Dezember 2020 entschlossen auch den Sprung in die Selbstständigkeit zu wagen. Er wird sich in Wiesen, wo er auch seine Wahlheimat gefunden hat, als selbstständiger Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater niederlassen.

Dr. Matthias Trost blickt auf jahrelange Berufserfahrung in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung zurück und ist aktuell auch in leitender Funktion für das Management eines Kreditinstituts verantwortlich. Sein Ziel ist es jedem seiner Kunden die ideale Lösung in

die Hand zu geben und den wirtschaftlichen Erfolg seiner Kunden bestmöglich zu fördern und zu unterstützen. Um dies zu gewährleisten hat er in seine fachliche Ausbildung viel investiert und erwarb ein mit Auszeichnung abgeschlossenes Doktorat in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und drei weiteren Studienabschlüsse in Betriebswirtschaft, Internationaler Betriebswirtschaft und Wirtschaftsrecht. Außerdem verfügt er über die Berufsbefugnisse Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Genossenschaftsrevisor und ist Fachautor im Bereich Bankrecht.

Matthias Trost freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme unter matthias_trost@gmx.at bzw. 0660/3149419.



Dr. Matthias Trost



<<< Jubiläen . Jubiläen . Jubiläen >>>

Hochzeitsjubiläen feierten

(01.12.2020 - 28.02.2021)

50 Jahre (Goldene Hochzeit)

Erna Kremser, 30.12.1945, und Karl Kremser, 21.08.1933, Bahnstraße 5, am 04.01.1971

Gisela Kremser, 16.08.1953, und Johann Kremser, 30.01.1950, Zeisslgasse 11, am 30.01.1971

Margarethe Krutz, 27.10.1948, und Johann Krutz, 29.04.1940, Kirchengasse 29, am 05.02.1971

60 Jahre (Diamantene Hochzeit)

Erika Maar, 23.03.1936, und Josef Maar, 28.10.1936, Neuhausgasse 11, am 25.02.1961

Bürgermeister Matthias Weghofer überbrachte den Jubelpaaren Glückwünsche und ein Ehrenpräsen der Markt-gemeinde. Wir wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit!

Runde Geburtstage (80 Jahre und älter)

(01.12.2020 - 28.02.2021)

Geburtstage (älter als 90 Jahre)

Gisela Schweiger (96), 16.01.1925, Bahnstraße 95/2

Anna Johanna Weghofer (92), 22.01.1929, O. Lindeng.12

Ernst Karl Dorfmeister (91), 25.02.1930, Kirchengasse 23/1

90 Jahre

Johann Drescher, 14.12.1930, Hauptstraße 111

85 Jahre

Margareta Barbara Strümpf, 04.12.1935, Feldgasse 19

Anton Karl Dorfmeister, 29.12.1935, Bahnstraße 7

Wilhelm Franz Böhle, 08.01.1936, Römergasse 14

Maria Theresia Schweiger, 23.01.1936, Gartengasse 19

80 Jahre

Gisela Maria Valvason, 10.12.1940, Gartengasse 21

Ernst Habeler, 12.12.1940, Bahnstraße 40/1

Peter Arthur Holzheu, 25.12.1940, Zum Druidenhain 14

August Helmut Knipfer, 08.01.1941, Zeisslgasse 1

Karl Werner Knipfer, 08.01.1941, Sauerbrunnerstr. 19/2

Ilse Bogner, 16.02.1941, Ing. L. Figlgasse 17

Rudolf Ramhofer, 26.02.1941, Bahnstraße 124a

<<< Personalia . Personalia >>>

Neue Erdenbürger

Stichtag 01.12.2020 - 28.02.2021

02.12.2020 - Franz Johann Gaal

Martha und Thomas Gaal, Martinsgasse 10

17.12.2020 - Leon Dörflinger

Fabienne und Paul Dörflinger, Bahnstraße 111

11.01.2021 - Finn Habeler

Michaela und Philipp Habeler, Hauptstraße 96

22.01.2021 - Felix Marchhart

Kerstin Handler und Maximilian Marchhart, Buchenweg 28

09.02.2021 - Maximilian Schöllnerl

Mag. Franziska, MSc und Ing. Martin Schöllnerl, Buchenweg 25

20.02.2021 - Lia Reismüller

Bea Schmidt und Pascal Reismüller, Haselnußgasse 2

Eheschließungen

Stichtag 01.12.2020 - 28.02.2021

Keine Hochzeiten

Todesfälle

Stichtag 01.12.2020 - 28.02.2021

17.01.2021 - Johann Habeler,

geb. 13.10.1932, Bahnstraße 110/1

23.01.2021 - Adolf Eder,

geb. 20.04.1938, Feldgasse 7/1

25.01.2021 - Erna Koch,

geb. 16.10.1930, Höhenstraße 57/1

01.02.2021 - Anna Gremml,

geb. 10.12.1931, Kastanienweg 7

03.02.2021 - Dr. Johann Kriegler,

geb. 11.06.1932, Hintergasse 4a

18.02.2021 - Susanna Hofer,

geb. 26.09.1933, Hauptstraße 139

STATISTIK

01.12.2020 - 28.02.2021

Geburten: 6

(1 Mädchen - 5 Buben)

Eheschließungen: 0

Todesfälle: 6

(3 Frauen - 3 Männer)

Anmerkung: Alle Unterlagen basieren auf Angaben des Standesamtes der Marktgemeinde Wiesen! Auswärtige Eheschließungen werden nur nach persönlicher Mitteilung im Gemeindeamt bekanntgegeben. Irrtümer können per Telefon im Gemeindeamt berichtigt werden.

JAHRESSTATISTIK 2020

01.01.2020 - 31.12.2020

Geburten: 20

(8 Mädchen - 12 Buben)

Eheschließungen: 6

Todesfälle: 23

(12 Frauen - 11 Männer)

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage!

www.wiesen.eu

<<< Das war der Fasching 2021 >>>

Faschingskrapfen für Kindergarten und Volksschulkinder

Der heurige Fasching fiel leider der Corona-Pandemie zum Opfer. Keine Ballveranstaltungen, keine Kränzchen, kein Faschingsgshnas, kein Faschingsumzug und keine Privatfeiern. Um den Kindergarten- und Volksschulkindern den eingeschränkten Fasching zu verschönern überbrachten Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebürgermeister Josef Habeler und Gemeindevorstand Christoph Ramhofer zuckersüße Faschingskrapfen aus der heimischen Bäckerei Lorenz Gausch.

Im Vorjahr nahmen die Kinder und Schüler noch am Faschingsumzug des Tourismusvereines und der Marktgemeinde Wiesen am Faschingsdienstag teil und hatten viel Spaß. Um ein wenig Faschingsstimmung unter den Kindergarten- und Volksschulkindern aufkommen zu lassen verteilten Bürgermeister und Vizebürgermeister Faschingskrapfen im Kindergarten und in der Volksschule. Die Kinder und Pädagoginnen ließen sich die Krapfen gut schmecken.



Bgm. Matthias Weghofer und Vizebgm. Josef Habeler verteilen frische Faschingskrapfen im Kindergarten



Faschingsstimmung kam bei den Kleinen trotzdem auf - sie durften sich verkleiden und hatten Spaß (Bild links: die Grüne Gruppe)

Blumengruß zum Valentinstag

Zum Valentinstag überreichten Bürgermeister Matthias Weghofer, Vizebürgermeister Josef Habeler und Gemeindevorstand Christoph Ramhofer den Kindergartenpädagoginnen und -helferinnen sowie allen Gemeindeangestellten einen Blumengruß. Die Valentinsblumen sollen auch ein Dankeschön sein für die hervorragende Arbeit im Kindergarten, im Gemeindeamt und im Reinigungsdienst.

Blumen für die Kindergartenmitarbeiterinnen: v.l. Vbgm. Josef Habeler, Kindergartenleiterin Belinda Grill, Vanessa Schreiner, Bgm. Matthias Weghofer, Birgit Gebhardt, Elisabeth Sagartz, GV Christoph Ramhofer





<<< Wintersaison 2020/21 >>>

Schiklub: Neue Talstation und Schipiste waren vier Wochen in Betrieb

Die neue Talstation wurde am 19. Jänner 2020 in Betrieb genommen. Gleichzeitig wurde die Schipiste für die Schifans aufgesperrt. Zur Eröffnung kam auch der ORF und zahlreiche Medien.

Schiklub Wiesen österreichweit in den Medien

In den ORF-Nachrichten war der Schiklub österreichweit in den Nachrichten vertreten. Schiklubpräsident Lukas Weghofer konnte zur Eröffnung auch Bürgermeister Matthias Weghofer und

Gemeindevorstand Christoph Ramhofer begrüßen. Die neue Talstation kostet an die 60.000 Euro und wurde mit Unterstützung der Marktgemeinde Wiesen, des Landes und Sponsoren finanziert. Die Talstation wurde zum Großteil in Eigenregie von den Funktionären aufgestellt. Die Talstation ist ein Holzriegelbau mit einer Lärchenfassade und wurde mit der neuesten Lifttechnik ausgestattet.

Der Start der Schisaisonsaison ist gelungen. Mit vier Schneekanonen konnte

einen halben Meter Schnee auf die Piste gebracht werden.

Schilift war vier Wochen in Betrieb

Infolge eines Fönsturmes und Regens musste der Schibetrieb nach vierzehn Tagen eingestellt werden. Aufgrund eines Kälteeinbruches Mitte Februar konnte die Schipiste wieder mit neuem Schnee beschneit werden und der Schibetrieb konnte wieder aufgenommen werden. Insgesamt war der Schilift vier Wochen lang in Betrieb.



Schiklub-Präsident Lukas Weghofer, Bgm. Matthias Weghofer und GV Christoph Ramhofer vor der verschneiten Schipiste



Neue Talstation mit Pistenraupe

Besuch aus Lanzenkirchen auf der Schiwiese

Mitte Februar nach dem gemeinsamen Besuch am Aussichtsturm (siehe letzte Seite), besichtigte eine Delegation aus Vertretern der Gemeinde Lanzenkirchen, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Zimmerermeister Jürgen Brandstätter, gemeinsam mit Bürgermeister Matthias Weghofer und Gemeindevorstand Christoph Ramhofer die Schiwiese.

Schiklub-Präsident Lukas Weghofer begrüßte die Gäste und gemeinsam mit Tourismusobfrau Anita Treitl und Tourismusfunktionärin Anni Spadt entstand dieses Foto rechts.



Treffen bei der Aussichtsplattform



Am Fuße der Aussichtsplattform beim Gscheid trafen sich Bürgermeister Matthias Weghofer und Bürgermeister Bernhard Karnthaler um den Standort einer großen Wanderkarte festzulegen. Die Wanderkarte soll vor allem die Wanderer animieren die beiden Orte Wiesen und Lanzenkirchen zu besuchen.

Im Bild: Bgm. Matthias Weghofer und Bgm. Bernhard Karnthaler mit Zimmerermeister Jürgen Brandstätter, GV Christoph Ramhofer, Tourismusobfrau Anita Treitl, Vorstandsmitglied Anni Spadt.

Osterwanderung

Leider findet aufgrund der Corona-Pandemie die Osterwanderung in diesem Jahr nicht statt. Wir laden Sie jedoch gerne ein, auf Eigeninitiative eine Wanderung zu unternehmen und die Umgebung von Wiesen zu genießen.

Wiesener Erdbeerfest

Sonntag, 30. Mai 2021

Krönung der Österreichischen Erdbeerkönigin
und ORF-Frühshoppen

Ein schönes Osterfest

wünschen der Bevölkerung
unserer Gemeinde

Bgm. Matthias Weghofer
Vizebgm. Josef Habeler

DIE GEMEINDEVORSTÄNDE

Christoph Ramhofer
Ing. Martin Müller
Wolfgang Sieger, MSc
Alois Robic
Ruth Morawitz

DIE GEMEINDERÄTE

Christine Reeh
Ing. Bettina Pauschenwein, MSc
Wolfgang Schreiner
Ing. Johannes Weghofer
Manuel Zotos
Lorenz Gausch
Erwin Habeler
DI Martin Pogatsch, BSc
Lukas Weghofer
Julia Habeler
Reinhard Huber
Klaus Weber
Claudia Schweiger
Alois Artner
Dr. Josef Pauschenwein
Mag. Juliane Bogner

DIE ERSATZ-GEMEINDERÄTE

Bernhard Endl
Claudia Scherhauser
Robert Prenner
Stefan Tragl

**und alle Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der Gemeinde**

Praktikanten für Bauhof gesucht

Die Gemeinde Wiesen
sucht für August 2021
Praktikanten für den Bauhof.

Bei Interesse wenden Sie
sich bitte an 02626/81681.